

Projektname

Initiator/Träger	Pestalozzischule Leonberg SBBZ Förderschwerpunkt Lernen
Ansprechpartner/in	Kathrin Gehring
Telefon	07152/92864-0
Mail	gehring@psleo.de
Homepage	https://www.pestalozzischule-leo.de/

Was bieten wir an?

Die OMA-AG ermöglicht die Begegnung zwischen Schülerinnen und Schülern des SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen und Menschen mit einer dementiellen Erkrankung. Kooperationspartner ist die „Stube“, ein teilstationäres Betreuungsangebot der Sozialstation Leonberg für Menschen mit einer dementiellen Erkrankung. Das Projekt ist inzwischen fest im Schulleben verankert.

Wen erreichen wir damit?

Seniorinnen und Senioren, die Gäste der „Stube“ sind

- Viele Senioren haben eine interessante Biographie in einer völlig anderen Lebenswelt als die Jugendlichen und ihre Wertvorstellungen stammen vielfach aus einer anderen Zeit.
- Alle sind an einer Demenz erkrankt und auf Hilfe bei der Bewältigung des Tagesablaufes angewiesen.

Schülerinnen und Schüler der Pestalozzischule, Klasse 6 - 9

- An der OMA-AG nehmen in der Regel vier bis fünf Schülerinnen oder Schüler teil, die praktisch erleben sollen, wie sich der Körper im Alter verändert, was schwerer fällt. Es ist sehr wichtig für die Schüler, sich in die Lage der Senioren hineinzusetzen.
- Dennoch werden auch andere Aspekte des Altseins beleuchtet. So werden etwa die Besonderheiten einzelner Lebensphasen betrachtet: Was kann ich als Jugendlicher gut, bzw. was macht mich aus? Welche zentralen Aufgaben muss ein Erwachsener bewältigen? Was macht das Seniorenalter aus – neben den körperlichen Einschränkungen zum Beispiele die Erinnerung an Erlebtes, die Enkelkinder etc. Auch das Thema Demenz ist im Alter ein wichtiger Aspekt.

Welche Ziele haben wir uns gesetzt?

Ziel ist die Begegnung von Schülern und Senioren und damit einhergehend eine Annäherung und Sensibilisierung. Aufklärung und Auseinandersetzung mit dem Älterwerden, eine Sensibilisierung zum Thema Demenz, das Lernen voneinander und auch die Vorbereitung auf den späteren Beruf sind zentrale Ziele. Wichtig ist es uns auch, ein Miteinander zu schaffen, von dem alle profitieren.

Hürden / Stolperfallen. Wie haben wir ggf. Probleme gelöst? Was gelingt besonders gut?

Die Schüler zeigen sich zu Beginn etwas zurückhaltend, dies wandelt sich meist schnell und wie selbstverständlich unterstützen sie die Seniorinnen und Senioren. Ein beidseitiger Gewinn lässt sich auch durch Äußerungen der Seniorinnen und Senioren feststellen. Sie zeigen sich sehr freudig und können dies mitteilen. Bei jedem Treffen in der „Stube“ ist eine Entwicklung der Schülerinnen und Schüler zu beobachten, von den pubertären, aufgeregten und unruhigen Schülern hin zu höflichen, ruhigen, rücksichtsvollen, unterstützenden und anleitenden Begleitern der Senioren.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten ein Zertifikat für die erfolgreiche Teilnahme, auf das sie immer sehr stolz sind.

Weitere Infos

Präsentation Fachtag Gerontologie Kreissenorenrat Böblingen www.kreissenorenrat-boeblingen.de/pdfs/dokumente/Sonstiges/2015-02-05_Leo-OmaAG.pdf ; **Zeitungsartikel Stuttgarter Zeitung** www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.leonberg-projekt-mit-lernbehinderten-und-demenzkranken-oma-ag-verbindet-spielend-die-generationen.18970b78-be3f-4325-a02b-6dd85f413fdd.html